

Hauskirche feiern – Ostersonntag

12. April 2020

Beginnen wir unsere Osterfeier mit dem **Kreuzzeichen** –
Im Namen des Vaters,

Heute hören wir im Evangelium, wie Maria frühmorgens vor dem leeren Grab steht und weint – Jesus ist nicht mehr da. Er, den sie bis zur Grablegung begleitet hat, ist fort. Erst als Jesus sie mit ihrem Namen anspricht erkennt sie ihn. Maria von Magdala muss Jesus gehen lassen, aber sie darf den Jüngern von der Auferstehung erzählen. Von Maria, einer Frau, haben wir unseren Osterglauben, unsere Hoffnung an die Auferstehung.

Wir sind eingeladen Jesus, den Auferstandenen, in unserer Mitte zu begrüßen. Er ist mitten unter uns, er ist uns nah.



5
Wo zwei o-der drei in mei-nem
Na-men ver-sam-melt sind, da bin ich
mit-ten un-ter ih-nen.

T: Mt 18,20; M: Kommunität Gnadenthal, (c) Präsenz-Verlag, Gnadenthal

Kyrie

Engel sind Boten Gottes und bereiten Maria auf die Begegnung mit dem Auferstandenen vor. – Herr, erbarme dich unser.

Jesus, du hast Mitleid mit der weinenden, trauernden Maria.
Christus, erbarme dich unser.

Jesus, du bist uns vorausgegangen zu deinem Vater.
Herr, erbarme dich unser.

Guter Gott,

an diesem Ostermorgen kennt unsere Freude keine Grenzen,
denn das Dunkel unseres Lebens hast du durch die Auferstehung
deines Sohnes in Licht und Hoffnung gewandelt.
Wir bitten dich, lass auch uns diese Botschaft, wie Maria damals,
verkünden und in die Welt hinaus tragen.

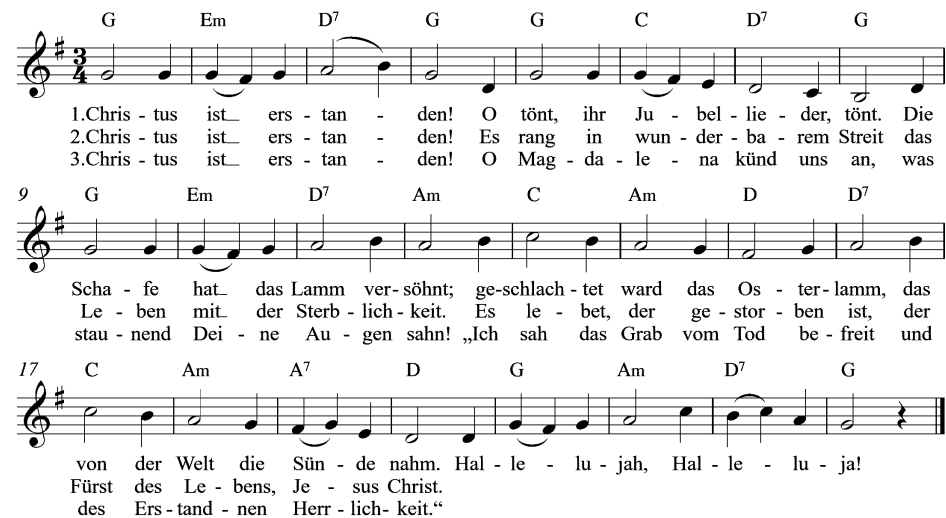
Ostern verwandelt
das Dunkel der Einsamkeit,
in das Licht des Miteinanders, der Geborgenheit.

Ostern verwandelt
Das Dunkel der ausweglosen Situationen, der Mutlosigkeit,
in das Licht der Hoffnung, der Zuversicht und der Stärke.

Christus ist erstanden, das glauben und das verkünden wir.

Christus ist erstanden

www.franzdorfer.com



G Em D7 G G C D7 G
1. Chris - tus ist_ ers - tan - den! O tönt, ihr Ju - bel - lie - der, tönt. Die
2. Chris - tus ist_ ers - tan - den! Es rang in wun - der - ba - rem Streit das
3. Chris - tus ist_ ers - tan - den! O Mag - da - le - na künd uns an, was
9 G Em D7 Am C Am D D7
Scha - fe hat_ das Lamm ver - söhnt; ge - schlach - tet ward das Os - ter - lamm, das
Le - ben mit_ der Sterb - lich - keit. Es le - bet, der ge - stor - ben ist, der
stau - nend Dei - ne Au - gen sahn! „Ich sah das Grab vom Tod be - freit und
17 C Am A7 D G Am D7 G
von der Welt die Sün - de nahm. Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - ja!
Fürst des Le - bens, Je - sus Christ.
des Ers - tand - nen Herr - lich - keit.“

Die Osterbotschaft nach Johannes

Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Weinend beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sieht sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten.

Die Engel fragen sie: Frau, warum weinst du? Sie antwortet ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war.

Jesus spricht zu ihr: Frau, warum weinst du?

Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagt zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen.

Jesus sagt zu ihr: Mariam! Sich wendend sagt sie zu ihm auf Hebräisch: Rabbuni!, das heißt: Meister.

Jesus sagt zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. Mariam von Magdala geht zu den Jüngern und verkündet ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und dies habe er ihr gesagt. Joh 20, 11-18

Frohbotschaft für uns:

1. Magdalena kam zum Grab

Zum Grab gehen könnte ins Heute übersetzt empfehlen: Du musst das Schwere, das Negative, den Tod nicht ausklammern, nicht wegschieben - so tun als ob es das nicht gäbe.

2. Der Stein war weggerollt

Dies könnte uns ermutigen auch wahrzunehmen, dass Schweres auch aufgelöst werden kann und dass wir uns auf das Erdrückende nicht fixieren sollen.

3. Jesus fragt: „Wen suchst du?“

Eine Einladung an uns - stets neu zu suchen: das was hoffen lässt, das Lebendige, das was uns aufrichten kann.

Beten wir gemeinsam für uns und alle Menschen:

Jesus, du hast mit deiner Liebe den Tod überwunden. Wir beten für alle, denen die Osterbotschaft nichts bedeutet.

Leben schenkender Gott, trage sie.

Jesus, Engel waren an deiner Seite. Wir bitten um Engel, die auf den Wegen unseres Lebens mitgehen.

Leben schenkender Gott, sende uns deine Boten.

Maria von Magdala, du hast Jesus begleitet und bist für uns Zeugin des neuen Lebens geworden. Wir beten für alle, die Menschen begleiten.

Leben schenkender Gott, stärke sie.

Jesus, du hast Maria bei ihrem Namen gerufen. Wir beten für alle, die einsam sind - für alle Corona Patienten, die keinen Kontakt mit ihren Angehörigen haben.

Leben schenkender Gott, tröste sie.

In unser Beten dürfen wir unsere ganz persönlichen Bitten und Anliegen vor Gott bringen. Schließen wir die Augen und lassen uns eine Zeit der Stille.

Jesus ist uns vorausgegangen zum Vater im Himmel, beten wir
gemeinsam **Vater unser im Himmel.....**

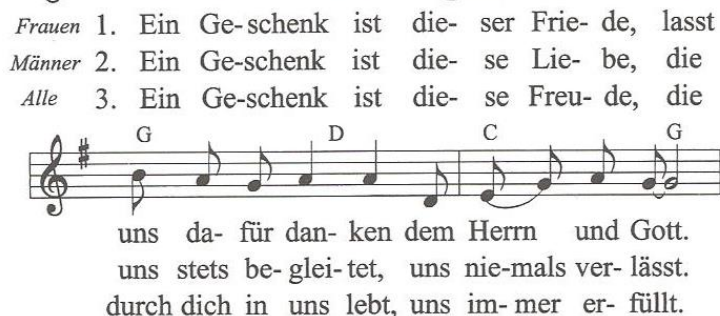
Jesus hat uns die Botschaft der Liebe, des Friedens gelehrt.
Dieser Friede sei mit uns allen - schenken wir uns ein **Lächeln**,
eine **Botschaft der Hoffnung, der Auferstehung, des Friedens.**



R.: Mach die Augen auf, Je- sus lebt,
komm und sieh, al- les wird neu!



Frauen 1. Ein Ge- schenk ist die- ser Frie- de, lässt
Männer 2. Ein Ge- schenk ist die- se Lie- be, die
Alle 3. Ein Ge- schenk ist die- se Freu- de, die



uns da- für dan- ken dem Herrn und Gott.
uns stets be- glei- tet, uns nie- mals ver- lässt.
durch dich in uns lebt, uns im- mer er- füllt.



Durch sein Wort sind wir le- ben- dig, denn
Sie hilft uns in dunk- len Stun- den und
Lass uns doch die Freu- de tei- len, da-



sei- ne Lie- be brennt in uns neu.
lässt uns spü- ren, du bist bei uns.
mit die Men- schen das Le- ben seh'n.

Mach die Augen auf Jesus lebt!

Lass dich anstecken von der Freude
die uns Maria durch die Botschaft der Auferstehung verkündet.
Lass dich ergreifen vom Frieden,
der durch Jesus eine neue Tiefe bekommt.
Lass dich begeistern vom Wort Gottes,
dass dich durch dein Leben trägt.
Lass dich umarmen von der Liebe,
die Jesus uns schenkt.
Lass dich berühren vom Leben
das dir geschenkt ist.
Mach die Augen auf,
und gib deinem Leben, neues Leben!

Segen:

Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er lasse uns spüren das Feuer der Liebe
und wärme unsere Herzen mit seiner Lebensglut,
damit wir erkennen seine Güte
und seine Barmherzigkeit,
die überreich sind für jeden von uns.

Er lasse uns aufstehen,
wenn Krankheit und Leid unser Leben lähmen -
und lasse uns seine Stimme hören, wenn er ruft:

Ich will, dass du lebst.

Das gewähre uns Gott, der für uns Licht ist am Tag
und in der Nacht: der Vater, der Sohn im Heiligen Geist.
Amen.